

Himmlische Düfte

Kerngedanke: «Lebt in der Liebe, wie auch Christus uns geliebt hat und hat sich selbst für uns gegeben als Gabe und Opfer, Gott zu einem lieblichen Geruch.» (Eph 5,2) Mit unseren Sinnen nehmen wir die Welt um uns wahr. Einer davon ist der Geruchssinn, den wir oft nicht beachten. Die Bibel erzählt aber von Düften und Gerüchen und es ist interessant, einmal an diesem Thema zu schnuppern.

Material: Kleider, Bilder, Puppen etc. für die biblischen Geschichten, evtl. Duftlampen mit ätherischem Öl, Watte pads mit einem Tropfen ätherischen Öls zum verteilen.

Lieder: Wir loben Gott 404, 409, munterwegs I 53, 95, 121, 123, 124, munterwegs II 151, 181, munterwegs III 10, 22, 25, 37, 76, Segen 32, Leben aus der Quelle 65, 71, 247

Inhalte:

Textlesung: Hoheslied 4,9–11

Dufterinnerungen: Kinder/Erwachsene erzählen, welche Düfte sie besonders mögen und gut in Erinnerung haben (frisches Brot, «Grossmutterduft» mit Lavendel, frisch gebadetes Baby, besondere Rosensorte, Chnoblilbrot ...)

1. Biblische Geschichte: 1. Mose 27 Isaak erkennt seinen Lieblingssohn an seinem Geruch nach Freiheit, Wald, Jagd. Die Geschichte mit Hilfe von realen Personen, Puppen oder Bildern erzählen. Schwerpunkt nicht auf dem Betrug sondern auf dem individuellen Duft eines Menschen.

Lied

Kurze Ansprache: Der Film «Das Parfum» nach dem Roman von P. Süskind erzählt die bizarre Geschichte eines von den Düften bestimmten Lebens. Tatsache ist, dass die menschliche Nase 10 000 verschiedene Gerüche erkennen kann. Der Geruchssinn eines Babys ist sehr gut ausgebildet. Es erkennt seine Mutter an ihrem Duft. Gerüche bleiben sehr gut und über lange Zeit im Gedächtnis. Sie lösen Emotionen aus wie Wohlbehagen, Sympathie, aber auch Ekel, Angst usw. (Beispiele) Der Geruchssinn von Tieren ist phänomenal, z. B. Rauschgiftsuchhunde. Unser Schöpfer hat uns mit dem Geruchssinn ein grosses Geschenk gemacht.

2. Biblische Geschichte: 2. Könige 9 Jehu wird zum König gesalbt. Das geschieht im Geheimen, aber als er zu den andern zurückkehrt, «haben sie Lunte gerochen». Im Hintergrund können Duftlampen entzündet werden und nach der Geschichte wird gefragt, wer den Duft wahrgenommen hat. (Raum nicht zu stark beduften, da allergische Reaktionen ausgelöst werden können!)

Kurzpredigt: Düfte, Weihrauch, Salben spielten in der Zeit der Bibel eine grosse Rolle. Der Räucheraltar versinnbildlicht die Gebete der Menschen, die zu Gott aufsteigen. Duftessenzen dienten zur Reinigung, zur Einbalsamierung der Toten, zur Salbung für eine bestimmte Aufgabe, zur Begrüssung/Wertschätzung eines Gastes, als Geschenk, als Kapitalanlage. Jesus ist «der Gesalbte» schlechthin. Sein Opfer ist nach Epheser 5,2 «ein lieblicher Geruch». Auch wir dürfen «Duftspuren» hinterlassen wie die Philipper bei Paulus (Phil.4,18). Christen sind nicht nur Licht der Welt, Salz der Erde, sondern auch ein Wohlgeruch Christi, ein Geruch des Lebens zum Leben. 2. Korinther 2,15.16

Lied

Fürbittegebet

Segen

Am Ausgang Watte pads mit Duft verteilen um die Erinnerung mitzunehmen.